



GEMEINDEBRIEF

EV. SCHLOSSGEMEINDE RUMPENHEIM

MITTE FEBRUAR 2025 - MITTE MITTE MAI 2025



Inhalt



Andacht

Seite 3 - 5

Ostern

Seite 6 - 7

Musik Veranstaltungen & Rückblick

Seite 8 - 11

ekhn2030

Seite 12 - 14

Neue Büroöffnungszeiten

Seite 15

Kinder & Jugend

Seite 16

Weltladen Bürgel

Seite 17

Diakonie

Seite 18

Rückblick

Seite 19 - 23

Gottesdienste

Seite 24 - 25

Mitmachen

Seite 26 - 27

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Seite 28 - 29

Geburtstage

Seite 30 - 31

Seniorens Seiten & Rückblick

Seite 32 - 41

Kirchensteuer

Seite 42 - 43

Freud & Leid, Datenschutz

Seite 44 - 45

Adressen, Impressum

Seite 46 - 47

Werbung

Seite 14, 16, 18, 32, 39, 41, 44,



QR-Code für weitere Informationen der Schlossgemeinde

Sie schalten die Kamera oder einen anderen QR Code Leser auf Ihrem Handy ein und richten die Kamera auf diesen QR-Code und schon gelangen Sie zu unserer Homepage.

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2025 hat seinen Anfang genommen. Alltag ist eingekehrt. Vieles läuft wie gewohnt. Es gibt aber auch Einschnitte im persönlichen, ebenso im politischen Leben, hierzulande wie weltweit.

Die Menschheit geht ihren Weg. Jeder einzelne Mensch geht den eigenen Lebensweg.

So sehr uns allgemeine Gegebenheiten und Verhältnisse prägen und bestimmen, so sehr bleiben auch die Aufgaben, selbst zu entscheiden: Wohin gehe ich? Mit wem? Welche Ziele habe ich? Wie erreiche ich die?

Immer wieder geraten wir an Weggabelungen. Diese zeigen uns unsere Freiheit: die Freiheit zu wählen, einen Weg zu gehen, den anderen Weg oder die anderen Wege nicht: Welcher Weg war es, oder soll es sein: persönlich, schulisch, vor und in Ausbildung oder Studium, beruflich, in Fragen des Wohnens und des Wohnorts? Schließlich standen oder stehen mitunter weitreichende Entscheidungen an: Wie lebe ich im Alter?

Die Menschen entscheiden und leben unterschiedlich. Manche suchen und brauchen viel Wechsel, Neues, Ungewohntes. Andere setzen eher auf Bekanntes, Bewährtes, Vertrautes. Alle aber leben vom Gewohnten und vom Wandel.

Wie treffen wir eigentlich Entscheidungen an den Gabelungen auf unserem Lebensweg? Mit wem beraten wir uns? Wessen Rat trauen wir? Worin besteht ein vertrauenswürdiger Rat? Ist er konkret? Spielt er Varianten durch? Erweitert er das eigene Denken und Planen?

Wohl dem Menschen, der einen Menschen hat, mit dem er sich beraten, besprechen kann, der mitdenkt und nicht einengt oder gar bevormundet.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ (Psalm 16, 11 a – Monatsspruch für Februar 2025) Dies bekennt - voller Vertrauen und Dankbarkeit - ein betender Mensch.

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

PSALM 16,11

Monatspruch FEBRUAR 2025

Andacht

Wie kommt ein Mensch dazu, Gott solches zu sagen, zu bekennen, quasi zu bescheinigen?

Wer so spricht und solches sagt, ist bereits auf dem Weg, kann schon zurückschauen auf gute Erfahrungen, gute Beratungen und sicherlich auch auf gute eigene Entscheidungen.

Wer so spricht und solches sagt, befindet sich offensichtlich auf einem guten Weg, ist dankbar und mindestens nicht unzufrieden mit dem eigenen bisherigen Leben – und erwartet Gutes und Schönes von der Zukunft, die er sie offensichtlich von Gott geprägt sieht.

Und so fährt dieser Mensch, der im Psalm zu Gott betet, fort: „Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ (Psalm 16, 11 b). Nicht nur bei Gott oder in Gott, sondern – aus Sicht des betenden Menschen – vor Gott: „vor dir“, also auf dem Weg zu Gott, dem Lebensweg mit Gott, schon zu erreichen, zu spüren. Darin steckt natürlich ein gewaltiger Vertrauensvorschuss. Vertrauen in die Zukunft.

Ins eigene Leben. In Gott.

Gott erscheint als Ratgeber, als Wegweiser, auch als Ziel des Weges. Präsent und unterwegs erfahrbar. Kraftvoll und überwältigend: „Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Ja, es gibt Erfahrungen unterwegs auf dem Lebensweg, die sind prägend, umwälzend: Einsichten, die uns das Leben neu und anders sehen lassen. Großes Glück – über allem, was wir je selber herstellen könnten. Oft vermittelt, verkörpert durch Menschen, die uns wohlwollen und wohltun. Durch deren guten Worte und Taten.

So mögen es die beiden Jünger auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus erfahren haben. Jesus war auferstanden, aber sie wussten es noch nicht. Noch ganz beherrscht von Jesu Tod waren sie, als sich ihnen Jesus zugesellte, die beiden auf ihrem Weg begleitete und mit ihnen sprach. Sie erkannten ihn zunächst nicht. Erst als er abends das Brot mit ihnen teilte, da ging ihnen auf, wer mit ihnen gegangen, ihnen zugehört und mit ihnen geredet hatte. Da schauten sie auf die gemeinsam zurückgelegte

Wegstrecke. „Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**“ (Lukas 24, 32 – darin Monatsspruch für April 2025) Wer weiß, wir oft wir auf unseren Wegen Gottes Wort hören und erkennen können, wenn Menschen uns raten, wohlwollen, wohltun?



So wünsche ich uns allen feine Ohren, wache Gedanken und ein empfängliches Herz für das weitere Jahr 2025 und grüße Sie herzlich!



Ihr Pfarrer Andreas Strauch

Mögen die Monatssprüche Sie begleiten



Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. **JOEL 1,19-20**

Monatsspruch MAI 2025

HERZLICHE EINLADUNG

17. April

GRÜNDONNERSTAG

Gottesdienst mit
Tischabendmahl
um 19:00 Uhr
in der
Erlösergemeinde
Waldheim
Pfr. Strauch

Schlosskirche Rumpenheim

18. April

KARFREITAG

Gottesdienst um 10:30 Uhr
mit Abendmahl

Also hat Gott die
Welt geliebt,
dass er seinen
eingeborenen Sohn
gab, auf dass alle,
die an ihn glauben,
nicht verloren
werden, sondern
das ewige Leben
haben."

Joh 3,16

O S T E R N

20. April

O S T E R N A C H T

im Schlosspark mit Osterfeuer



5:30 Uhr

mit Einzug in die Kirche
zur Osternacht-Feier

Singen und Beten
im Sonnenaufgang

anschließend

O S T E R -

Frühstück

6:45
Uhr

GEMEINDEHAUS, DORNBERGERSTRASSE 20



In unserer Reihe
"30 Minuten Orgelmusik"
treten in der Rumpenheimerschlosskirche regelmäßig Studierende der Kirchenmusik aus der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main und der Hochschule für Musik (HfM) Mainz auf, denen damit die Gelegenheit zum Spiel an einer historischen Orgel gegeben wird.

Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs konnte noch nicht verbindlich geklärt werden, ob dieser für die Orgelmusik reservierte Termin stattfinden kann, wer an unserer, von Christian Friedrich Voigt im Jahr 1852 errichteten Orgel, spielen wird und welche Werke er/sie uns vorstellen möchte.

Rumpenheimers Hofmusik

"Unter der Linden grüne"
Musik des Goldenen Zeitalters

Den "Soundtrack" zu Rembrandt, Vermeer u.a. stellt die Rumpenheimers Hofmusik an Instrumenten der Alten Musik vor:

Katrin Ebert - Barockvioline

Roswitha Bruggaier -

Viola da Gamba

Diez Eichler - Virginal (Muselaar)

Neben ihrer Arbeit in der Rumpenheimers Hofmusik und weiteren namhaften Ensembles unterrichten die Genannten auch an Dr. Hoch's Konservatorium - Musikakademie Frankfurt am Main.



Die Eintritte sind frei. Die Spenden kommen den Musiker*innen zugute.

Rumpenheimer Kantorei and friends

75 Jahre Grundgesetz: Artikel 1:
Die Würde des Menschen ist
(un)antastbar.

In diesen durch einen zunehmend erstarkenden Autoritarismus und Kriege in Europa und dessen Umfeld geprägten Zeiten widmete sich die Rumpenheimer Kantorei in ihrem durch die Stichwörter „Musik – Text – Performance“ im Untertitel gekennzeichneten Konzert dem in der Überschrift genannten Thema.

Sie wird dabei unterstützt durch den international gefeierten Hornisten Felix Klieser, der sein Handicap, ohne Arme und Hände geboren zu sein, mit einer außergewöhnlichen Spieltechnik pariert, indem er die Ventile seines Horns mit den Zehen des linken Fußes bedient.

Weitere Mitwirkende dieses außergewöhnlichen Konzerts sind die Pianistin Ruta Rudvalyte, der Bariton Louis Gehrmann und Julia Schmidt an der Querflöte.

Die bezüglich der Dynamik und Sprachverständlichkeit der dargebotenen Werke gut vorbereiteten Choristinnen und Choristen der Rumpenheimer Kantorei werden

von dem Kinderchor MusicaKids aus Schwalbach am Taunus unterstützt.

Für die Moderation in diesem von Tobias Prautsch, dem Leiter der Rumpenheimer Kantorei, mit exaktem Blick auf das Detail präzise dirigierten Konzert sorgt Sabine Müller-Langsdorf, der als Friedenspfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die Achtung der Menschenwürde ein Herzensanliegen ist.

Die MusicaKids beginnen den Abend gemeinsam mit der Rumpenheimer Kantorei mit dem von Udo Lindenberg komponierten Lied „Komm wir zieh'n in den Frieden“ sowie von den Kids solistisch präsentierten Sprechgesängen. Nach dem auf die Comedian Harmonists in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts zurückgehenden Satz „Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück“ erklingt der hebräische Friedenspsalm 133: „Hine mah tov“.

Den von zwei Rumpenheimer Senioren in eindrücklicher Weise gelesenen Gedichten aus dem Konzentrationslager Theresienstadt

folgt der erste Satz aus der a-Moll-Sonate von Carl Philipp Emanuel Bach in der Interpretation von Julia Schmidt. Den Text „Utopie“ von Hanns Dieter Hüsch in der Komposition von Thomas Quast wird von dem Bariton Louis Gehrmann, der Kantorei unter Begleitung der Pianistin Ruta Rudvalyte vorgestellt. Als Höhepunkt des Abends folgt jetzt der bravuröse Auftritt des Hornisten Felix Klieser in Begleitung von Ruta Rudvalyte am Klavier mit Ludwig van Beethovens Sonate F-Dur op. 17.

Nach den von der Kantorei vorgestellten Sätzen „Halte deine Träume fest“ (Text: Eugen Eckert, Musik: Jürgen Kandziora) und „Gut, dass wir einander haben“ (Text und Melodie: Manfred Siebald, Satz: Johannes Nitsch) präsentiert der Bariton Louis Gehrmann unter Klavierbegleitung von Ruta Rudvalyte „Die Uhr“ (Text: Johann Gabriel Seidl, Musik: Carl Loewe).

Die drei letzten Stücke werden wie-

der von der Kantorei präsentiert: Dem Kirchenlied „Ins Wasser fällt ein Stein“ (Text: Manfred Siebald, Melodie: Kurt Frederic Kaiser, Satz: Helmut Michael Brand) unter Begleitung von Querflöte und Klavier folgt der in unseren unruhigen Zeiten sehr eindringliche Satz „Vater, mach mich zum Werkzeug deines Friedens, op. 10, Nr. 117 (Text: Marion Schronen nach „Souvenir Normand“ ca. 1913, Musik: A. Schronen), den die Kantorei unter Begleitung von Heinz Gödelmann an der Orgel vorstellt. Zum Abschluss des Konzerts erklingt die Europahymne, nämlich Friedrich Schillers „Ode an die Freude“ in der Komposition von Ludwig van Beethoven (Satz: Jutta Michel-Becher), die von der Kantorei gemeinsam mit dem Publikum unter Begleitung durch das Klavier dargestellt wird.

Termine für das Jahr 2025 und Informationen finden Sie unter:
www.rumpenheimer-kantorei.de

Horst Kriszio



QR-Code für weitere Informationen der Musikalischen Veranstaltungen

Sie schalten die Kamera oder einen anderen QR Code Leser auf Ihrem Handy ein und richten die Kamera auf diesen QR-Code und schon gelangen Sie zu weiteren Informationen über unsere Musikalischen Veranstaltungen.



Bilder: Henning Hehner



Seit Anfang Oktober 2024 sind keine großen Entscheidungen gefallen, die Diskussionen in der Kirchensynode und den Nachbarschaftsräumen gingen jedoch weiter.

Was die **Rechtsform des Nachbarschaftsraumes Offenbach** betrifft, so hat sich die entsprechende AG getroffen und sich mit den Mustersatzungen für eine Arbeitsgemeinschaft und eine Gesamtkirchengemeinde beschäftigt, ohne dass es zu einer Empfehlung für die eine oder andere Rechtsform kam.

In der November-Kirchensynode 2024 war ein Thema, dass Mitglieder des Verkündigungsteams (Pfarrer, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker) nur noch in Leitungsgremien vertreten sein müssen. Für eine Gesamtkirchengemeinde heißt das, dass eine Vertretung im Gesamtkirchenvorstand gewährleistet sein muss, nicht aber in den einzelnen Ortskirchengemeinden. Für die Rechtsform Arbeitsgemeinschaft heißt das, dass eine Vertretung im Leitungsgremium "geschäftsführenden Ausschuss"

gesichert ist, nicht jedoch in den einzelnen Kirchenvorständen der Gemeinden.

Personal in den Gemeinden

Was die Stundenkapazitäten des gemeindlichen Personals betrifft, so gibt es eine Ergänzung dahingehend, dass Maßstab neben der Gemeinde ergänzend die Situation im Nachbarschaftsraum ist.

Was heißt das und wie wirkt sich das aus?



Maßstab für den einer Gemeinde zustehenden Stundenumfang für Personal ist die Gemeindemitgliederzahl.

Da die Zahl der Mitglieder zurückgeht, reduzierten sich kontinuierlich auch die der Gemeinde zustehenden Stunden. Auswirkungen hatten die Reduzierungen in der einzelnen Gemeinde bisher aber erst dann, wenn eine in der Gemeinde beschäftigte Person ausgeschieden ist. Bis dahin haben sich ggfs. Überhänge angesammelt. Jetzt ist nicht mehr allein die Gemeinde, sondern ergänzend der Nachbarschaftsraum der Maßstab. Wenn jetzt in einer Offenbacher Gemeinde eine Person

ausscheidet und diese Gemeinde dann weniger Personal an Bord hat als ihr nach der Gemeindemitgliederzahl zusteht, hat die Gemeinde Anspruch auf Ausgleich der fehlenden Stunden. Bisher hatte die Gemeinde dann einen Anspruch auf (externe) Nachbesetzung.

Jetzt wird zunächst im Nachbarschaftsraum geschaut, ob es Gemeinden mit Überhängen gibt. Ein Ausgleich soll also zunächst untereinander im

Nachbarschaftsraum versucht werden und erfolgen:

Der Nachbarschaftsraum als Solidargemeinschaft.

Für die Schlossgemeinde hat diese Regelung zur Folge, dass wir Stunden an andere Gemeinde abgeben müssen, weil wir noch einen Überhang haben trotz des Wegfalls der Stunden von Ralf Zulauf, und es andere Gemeinden gibt, bei denen Personen ausgeschieden sind und die Gemeinden nach ihrer Gemeindemitgliederzahl Anspruch auf zusätzliches Personal haben. So haben wir aktuell die Situation, dass eine Gemeinde Bedarf an Sekretariatsstunden hat, Rumpenheim aber noch Überhänge

hat. Monika Franzreb ist bereit zu unterstützen. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros werden sich deshalb leider reduzieren, so wie es aktuell aussieht. (s. S. 15)

Bleibt das Thema "Gebäude".

Der Evangelische Regionalverband hat dem Nachbarschaftsraum Offenbach im Oktober 2024 drei Varianten präsentiert, wie die Zukunft aussehen könnte mit den Kirchen,



Pfarrhäusern und Gemeindehäusern. Erläutert wurden die Varianten in einem Workshop am 7. November 2024. Im Januar

2025 wird es ein weiteres Treffen geben. Die Varianten sind nicht abschließend, aber sicher ein Orientierungsmaßstab. Wenn bestimmte Eckwerte eingehalten werden, kann letztlich auch eine Variante 4 oder 5 das Ergebnis sein.

Nach den bisherigen Varianten ist die Kirche im Schlosspark immer der Kategorie "A" zugeordnet, bleibt also erhalten und wird unterhalten.

Das Pfarrhaus ist nach zwei Varianten in der Kategorie "A", einmal in der Kategorie "B", wird also auf jeden Fall bis auf weiteres unterhalten und erhalten.

Das Gemeindehaus ist nach allen drei bisherigen Varianten der Kategorie "C" zugeordnet, sprich, würde nicht weiter unterhalten. Das kommt nicht ganz überraschend, weil der Nachbarschaftsraum Offenbach nach den Vorgaben viel zu viel Versammlungsfläche hat und die Fläche auf ein Drittel

reduzieren muss.

In der weiteren Diskussion wird es darum gehen zu prüfen, welche Angebote es in den jeweiligen Sozialräumen gibt und wie sie erreichbar sind. Das letzte Wort ist also noch nicht gesprochen.

Das Jahr 2025 wird also kein leichtes Jahr, was den Prozess ekhn2030 betrifft.

Dr. Martin Gegenwart

The advertisement features a stylized house roof shape. Inside the roof, there is a circular logo containing two crossed hammers. The text around the logo reads "MEHR ALS NUR EIN DACH ÜBERM KOPF". Below the roof graphic, the company name "Dachdeckerei" is written in blue, with "MEISTERBETRIEB SEIT 1948" underneath it. The main company name "Gutberlet · Sitzmann GmbH" is displayed prominently in large blue letters. Below that, the names "INH. STEFAN RIES · BERND WEGNER" are listed. The address "Brockmannstraße 27 · 63075 Offenbach/Main" and phone number "Tel. (0 69) 86 29 69 · Fax (0 69) 86 65 76" are provided, along with the website "www.gutberlet-sitzmann.de". At the bottom, there are two columns of services offered, each preceded by a blue circular bullet point:

- Steildach
- Fassaden
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Schieferarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Energieberatung

Unser Gemeindebüro ist jetzt überall erreichbar!

Telefon: 01 57-52 61 05 82

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Ev. Stadt- und Johannesgemeinde ÖFFNUNGSZEITEN	Ev. Schlossgemeinde ÖFFNUNGSZEITEN	Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde ÖFFNUNGSZEITEN	Ev. Schlossgemeinde ÖFFNUNGSZEITEN	Ev. Gemeinde Bieber ÖFFNUNGSZEITEN
9.00 Uhr - 13 Uhr 069 - 88 28 24	9.00 Uhr - 15 Uhr 069-86 37 06	9.00 Uhr - 15 Uhr 069 - 85 23 64	9.00 Uhr - 15 Uhr 069-86 37 06	9.00 Uhr - 12 Uhr 069 - 89 19 16

Kirche

In den Wintermonaten hat die Kirche bei Gottesdiensten maximal eine Temperatur von 16° Celsius, vorausgesetzt die Heizung funktioniert. Für die Organisten



Bild: Annette Gegenwart

war es immer eine Herausforderung, bei Temperaturen die Orgel zu spielen, bei denen einem zum Frösteln zumute ist.

Jetzt sollte es besser sein. Die Gemeinde hat auch dank der erhaltenen Spenden zwei Wärmeverts gekauft.

Der Nutzen unter der Woche, wenn die Kirche wenig bis nicht beheizt ist, 8° Celsius, ist am größten, da jetzt punktuell für ein Wohlfühlklima gesorgt werden kann.

Frösteln am Instrument gehört der Vergangenheit an: Gut für die Organisten und damit gut für die Gemeinde, unschädlich für die Orgel. Also alles gut, wenn Strom vorhanden ist!

D. Martin Gegenwart

Montagstreff für alle Konfis und Ex-Konfis

Bringt einfach gute Laune mit, für Musik, Getränke und einen Tischkicker ist gesorgt.

Wir treffen uns montags von 19:30 - 21:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

An Feiertagen und während der Schulferien findet kein Montagstreff statt.

Wir freuen uns auf Euch!



Elias Kapp

und

Niklas Krüger



DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)

JÜRGEN CRAMER

STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER



Tätigkeitsschwerpunkte:

Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner
Buchführung und Bilanz

Unternehmen online - belegloses Buchen -
ersetzendes Scannen - System DATEV

Steuerrecht der GmbH, Gutachten
steuerliche Seniorenberatung

SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 · 63075 OFFENBACH
TELEFON 069 / 98 64 74-0 · TELEFAX 069 / 98 64 74 99
www.stb-cramer.de

Liebe Rumpenheimer Gemeinde!

Bürgel ist in den benachbarten Nordostgemeinden Offenbach (Bürgel, Rumpenheim, Waldheim) schon seit etwa zwei Jahren „Faire Gemeinde“. Die Plakette dafür hängt neben dem Kirchenportal in Bürgel, gleich neben der Verkaufsstelle für Faire Produkte, die in den Voraussetzungen für eine Zertifizierung zwingend verlangt wird. Auch die anderen Bedingungen erfüllen wir, soweit das möglich ist, auch mit Hilfe unserer Gemeindesekretärin (großer Dank dafür!). Sie kennt das Konzept und unterstützt die Gemeinde, wo immer es geht. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Weltladens hören über ihren Einsatz gerne ein anerkennendes Wort.

Als unsere Nachbarn können Sie davon profitieren! Vielleicht ist für Manche*n „der Geist willig, aber das Fleisch schwach“. Der Laden in Bürgel ist so weit weg! An der Buslinie, aber trotzdem ... Gott sei's gedankt, der Gedanke, die Welt durch unser eigenes Handeln ein bisschen besser zu machen, breitet sich aus. Viele andere Läden in der Nähe führen bereits Produkte, die das Fairtrade-Siegel haben, es lohnt sich, die Augen offen zu halten. Die klassischen

Fairhandels – Produkte sind Kaffee und Tee, Schokolade, Bananen, auch Honig. Bei Kaffee gibt es auch andere Handelsformen wie Bohne, gemahlen oder Pads, bei Schokolade Tafeln, Riegel, Kakaopulver etc, bei Bananen und anderen Früchten die getrockneten Varianten. Die Preise sind nicht so viel höher als bei „gehobenen“ Kaffeemarken. Aber mit dem guten Gefühl, Bauern und Familien in den Kaffeeländern ein bisschen geholfen zu haben, verlassen wir den Laden. Was Sie natürlich in den anderen Läden nicht bekommen, sind die vielen fair gehandelten Geschenke und Mitbringsel aus den Weltläden (in OF, auch in Frankfurt, Langen, Hanau).

Wir alle sind Teile einer „fairen“ Welt. Schauen Sie sich in diesem Jahr unter diesem Aspekt in Ihrer Gemeinde um, wie und wo Sie beitragen können, auch lokal und nachhaltig gedacht. Auch das ist fair. Wir im Laden kooperieren dabei gerne! Und ich gebe jede gute Entwicklung gerne weiter an unsere Trägerorganisation „Brot für die Welt“.

Also: Auf in eine faire Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen,

Ursula Kerntke



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Mein Name ist Tanja Henrich, seit 01.01.2024 bin ich die neue Pflegedienstleiterin der Diakoniestation Offenbach. Ich arbeite seit 25 Jahren in der ambulanten Pflege, davon 15 Jahre in der Diakoniestation Offenbach. Als ich mit der Ausbildung begann, wusste ich noch nicht, welch anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf ich gewählt hatte. Ich habe mich für die ambulanten Pflege entschieden, da dies ein sehr individueller und spannender Bereich ist.

Diakonie

Frankfurt und Offenbach

Ich bin froh, so ein tolles, erfahrenes und eingespieltes Team übernehmen zu dürfen.

Falls sie vielleicht bereits Hilfe und Unterstützung im Alltag z. B. bei der Körperpflege, der Medikamentengabe, beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe benötigen, oder Sie möchten sich einfach vorab informieren, stehe ich Ihnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Tanja Henrich

1866
seit

Pietät
HAYER

**...und wir dachten
wir hätten noch
so viel Zeit.**

**Wir unterstützen Sie
in schweren Stunden.**



www.pietät-hayer.de
 069 - 86 15 07



Bild: Henning Hehner

17 Jubiläumskonfirmandinnen und –konfirmanden, die meisten von ihnen auf dem Bild zu sehen, feierten am 25. August 2024 in der voll besetzten Schlosskirche zu Rumpenheim gemeinsam im Gottesdienst mit Pfr. Andreas Strauch das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- oder Kronjuwelen-Konfirmation.

In der Predigt wurde das Psalmwort "Wohl dem, der barmherzig ist ... und das Seine tut, wie es recht ist!" (aus Psalm 112, 5) bedacht, das auch auf den Urkunden abgedruckt war.

Die Jubilare empfingen den Segen und feierten mit der versammelten Gemeinde das Abendmahl. Anschließend wurden Gruppenfotos gemacht, und es gab draußen vor der Kirche im Schlosspark beim Kirchenkaffee die Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen nach langer oder kurzer Zeit.

Durch ein Versehen, das ich zu entschuldigen bitte, erscheint das Foto verspätet erst in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs.

Wir hoffen, es weckt nochmal schöne Erinnerungen!

Pfarrer Andreas Strauch

Unter diesem Motto feierten wir am 2. Advent Gottesdienst im Gemeindehaus. Vorbereitet wurde er von einem Frauenteam aus der Schlossgemeinde, der Markusgemeinde und der Altkatholischen Gemeinde in Offenbach.



Auch in diesem Jahr wurde dieser besondere Adventsgottesdienst – eine Aktion des Landesverbandes Evangelische Frauen in Hessen und Nassau – in vielen Gemeinden unserer Landeskirche gefeiert.

Begrüßen durften wir an diesem Sonntag auch Gäste aus diakonischen Einrichtungen in Offenbach, die uns im Rahmen der Visitation besuchten. Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Gottesdienste im Dezember

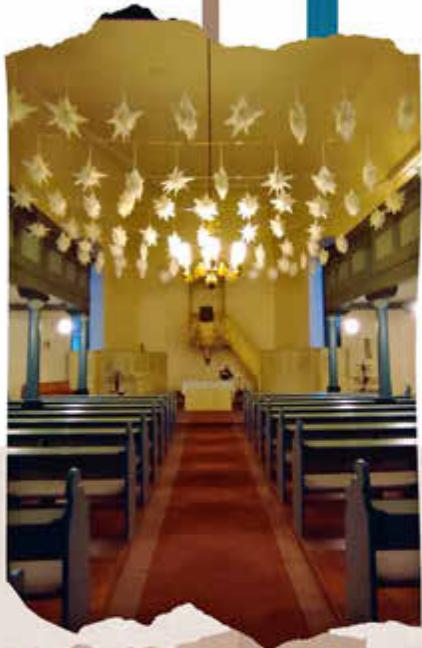
„Spüre deine Sehnsucht und gehe auf sie zu“. Wir hörten von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet. Mit dem Traum vom würdevollen Leben für alle wird ein Stück Himmel erfahrbar. Und teilen eigene Sehnsuchtsbilder.

„Jeder Schritt zum Himmel ist schon Himmel. Weil es ein Schritt im Hier und Jetzt ist, der nicht im Gestern festhängt oder schon das Morgen vorausnimmt. Es ist eine Einladung, den Weg bewusst zu gehen.“

Dafür haben wir den Weg vom Altar nach draußen mit Himmelsbildern gepflastert, einen Segen empfangen „Geh deinen Weg mit Freude“ und Geschenkanhänger mitgenommen, um die Adventsbotschaft weiterzugeben.

Ute Maria Seibert

Weihnachten 2024





Brot für die Welt

Die Kollekte an Heiligabend wird traditionell für "Brot für die Welt" erhoben. Das Motto der aktuellen Spendenaktion lautet:

Wandel säen.

Das evangelische Hilfswerk setzt sich gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen für eine Welt ohne Hunger und Armut ein und für ein Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist.

Zum Beispiel unterstützt „Brot für die Welt“ in Bangladesch ein Projekt für mehr als 11.000 Angehörige ethnischer Minderheiten. Die Menschen erhalten unter anderem Unterstützung beim Aufbau von Reisbanken.

Die beteiligten Familien legen bei jeder Mahlzeit etwas Reis beiseite

und bringen ihn einmal pro Woche ins Dorfgemeinschaftshaus. So entsteht eine Reserve für Familien in Notlagen, aber auch für größere Feste wie Hochzeiten.

Auf ähnliche Weise wird auch Geld in Spargruppen gemeinschaftlich verwaltet. Das hilft den Familien in vielen Situationen. Zum Beispiel können sie sich zinsfrei Geld leihen, um Saatgut für Reis oder Gemüse zu kaufen.

Ergänzend haben die Gemeinde aber auch wieder zahlreiche Spenden(-tütchen) für Brot für die Welt erreicht. Insgesamt konnte ein Betrag von **2293,42 €** von der Schlossgemeinde Rumpenheim weitergereicht werden. Herzlichen Dank an alle Geber und Spender.

Dr. Martin Gegenwart



Beim diesjährigen Krippenspiel „Was hat wohl der Esel gedacht“ spielten 4 Kinder mit, 2 Mütter trugen die Figuren Josef und Maria durch die Kirche.



Alle Mitwirkenden haben toll gespielt, danke an alle.

Stephanie Bay



Die Hauptfigur, der Esel, beschwerte sich über Jesu' Geburt, die in seinem Stall statt fand. Als er erkannte, dass Gottes Sohn in seiner Futterkrippe lag, wurde er demütig: „Au man, bin ich ein Esel! Ein richtiger Esel!!! -

Mitmachen

Ev. Schlosskirche

Schlossgartenstr. 4, 63075 Offenbach / Rumpenheim



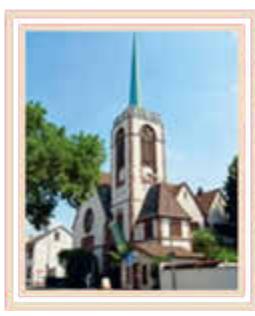
Ev. Erlösergemeinde

Eiselsheimer Weg 33-35, 63075 Offenbach/Waldheim



Ev. Gustav - Adolf Kirche

Langstr. 62, 63075 Offenbach/Bürgel



Anni—Emmerling Haus

Bischöfheimer Weg 77, 63075 Offenbach / Rumpenheim



Mitte Februar - Mitte Mai 2025

 Abendmahl	Ev. Schlossgemeinde 10:30 Uhr
15.02.2024	Einladung in die Ev. Gustav
16.02.2024	Einladung in die Ev. Se
23.02.2025 Sexagesimae	Prädikant Gerlof
02.03.2025 Estomihhi	Pfr. Strauch 
09.03.2025 Invocavit	Pfr. Strauch
16.03.2025 Reminiscere	Pfr. Strauch
23.03.2025 Okuli	Prädik.in Gabriel-Baßin
29.03.2025	Abendgottesdienst in Ev. Gustv-Ado
30.03.2025 Laetare	Vorstellung der Konfi's, Pfr. Strauch
06.04.2025 Judika	Einladung zum Feriengottesd
12.04.2025	Einladung zum Abendgot
13.04.2025 Palmsonntag	Einladung zum Feriengottesd
17.04.2025 Gründonnerstag	Einladung in die Ev. Erlösergemei
18.04.2025 Karfreitag	Pfr. Strauch 
20.04.2025 Ostermorgen	Einladung in die Ev. Schlossgemei
20.04.2025 Ostersonntag	Einladung in die Ev. Erlösergemeinde oder Ev. Gustav - Adolf Gemeinde
21.04.2025 Ostermontag	Einladung zum Löwenstar
26.04.2025	Einladung zum Abendgottesdiens
27.04.2025	Pfr. Strauch
04.05.2025 Misericordias Domini	Pfr. Strauch 
11.05.2025 Jubilate	Pfrin. i. R. Seibert
18.05.2025 Cantate	Konfirmation Pfr. Strauch

Ev. Erlösergemeinde 9:30 Uhr	Ev. Gustav-Adolfgemeinde 10:45 Uhr	Anni-Emmerling Haus 15:45 Uhr
- Adolf - Kirche um 18:00 Uhr „Für alle Liebenden“ mit Pfr. Stoll & Team Schlosskirche um 10:30 Uhr und in die Ev. Erlösergemeinde 9:30 Uhr		17.02., kath. Gottesdienst Pfr. Puckel
Pfr. Stoll & Kigo 	Pfr. Stoll 	24.02., ev. Gottesdienst Gemeindepäd.in Schäfer
Pfrin. Kliem & Kigo	Pfrin. Kliem	03.03., kein Gottesdienst Rosenmontag
Pfrin. Müller-Langsdorf & Kigo	Pfrin. Müller-Langsdorf	10.03., kath. Gottesdienst Diakon Bohne
Pfrin. Esser-Kapp , in leichter Sprache	Pfrin. Esser-Kapp , in leichter Sprache	17.03., ev. Gottesdienst Pfr. Strauch
Pfr. Stoll & Kigo 	Pfr. Stoll 	24.03., kath. Gottesdienst Pfr. Puckel
lf- Kirche „Promis predigen“ mit OB Felix Schenke , Pfr. Stoll & Team & Chor		
n. N.		31.03., ev. Gottesdienst Pfr. Strauch
dienst in die Ev. Gustav - Adolf - Kirche um 10:45 Uhr mit Pfr. Stoll		07.04., kath. Gottesdienst Diakon Bohne
tesdienst in der Ev. Stadtkirche „Promis predigen“ 18:00 Uhr		
dienst in die Ev. Schlosskirche um 10:30 Uhr mit Pfrin. i. R. Seibert		14.04., ev. Gottesdienst Gem. päd.in Fr. Schäfer
de zum Gottesdienst, Tischabendmahl um 19:00 Uhr mit Pfr. Strauch		
n.N.	Stationenweg, Pfr. Stoll & Team, ab 13:30 Uhr	
nde um 5:30 Uhr zum Osterfeuer im Schlosspark mit Einzug in die Kirche, Pfr. Strauch, s. S. 6		
Pfr. Strauch & Kigo	11 Uhr für Groß und Klein, Pfr. Stoll & Team, Ostereiersuche	20.04., ökum. Gottesdienst 15:30 Uhr, Pfr. Strauch, Pfr. Puckel, Gem.päd. Schäfer
ker Familiengottesdienst in die Kirche von Bieber um 10:30 Uhr		
t in die Ev. Gustav - Adolf - Kirche um 18:00 Uhr mit Pfrin. Esser Kapp		28.04., kath. Gottesdienst Diakon Bohne
Pfr. Strauch & Kigo	Einladung in die Ev. Erlösergemeinde oder Ev. Schlossgemeinde	
Pfr. Stoll & Kigo 	Pfr. Stoll 	05.05., ev. Gottesdienst Pfr. Strauch
n. N.	10.05. um 17:00 Uhr in der Lutherkirche, Vorstellung der Konfi's	12.05., kath. Gottesdienst Pfr. Puckel
n. N.	Präd.in. Wegner	19.05., ev. Gottesdienst Gemeindepäd.in Schäfer

11.05. in die Ev. Erlösergemeinde Pfrin. Kliem & Pfr. Stoll

Mithelfen und Mitmachen beim Gottesdienst

Im Gottesdienst sind nicht nur unsere Organisten, der Pfarrer oder die Pfarrerinnen oder Prädikant*innen tätig.

Die Gemeinde wird am Eingang in der Kirche freundlich begrüßt, Gesangbücher liegen bereit, die Kerzen auf dem Altar und die Osterkerze leuchten, das Tuch an der Kanzel (Parament) hängt in der Farbe des Kirchenjahres, das silberne Kreuz ist aufgestellt, die



Liedtafeln sind bestückt. Wenn eine Taufe stattfindet oder die Gemeinde das Abendmahl feiert, ist auch dies vorbereitet.

Dies alles und mehr tun die diensthabenden Kirchenvorstandsmitglieder, in der Regel zwei pro Gottesdienst. Unser Kirchenvorstand hat – außer dem Pfarrer – derzeit sechs Mitglieder. Er freut sich über Verstärkung bei diesen sogenannten “Diensten” für den

Gottesdienst.

Können Sie sich vorstellen, unsere Kirchenvorstandsmitglieder dabei gelegentlich zu unterstützen?

Unsere Bitte richtet sich ausdrücklich auch an Jugendliche! Helfende jeden Alters sind willkommen!

Sicherlich würden wir es so einrichten, dass in der Regel mindestens ein Kirchenvorstandsmitglied im Gottesdienst dabei ist. So ist immer jemand da, der oder die sich mit

allem gut auskennt. Und neue Helfende würden nach und nach sich auch immer besser auskennen.

Die Begrüßung und die Schriftlesung aus der Bibel können gerne auch übernommen werden, das muss aber nicht sein. Es geht vor allem um die ganz praktischen Tätigkeiten für den Gottesdienst.

Nähere Informationen gerne bei jedem Kirchenvorstands-Mitglied, im Gemeindebüro oder bei mir!

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Andreas Strauch

Wir laden Sie ein, viermal im Jahr einen Spaziergang für die Gemeinde zu machen.

Damit „UNSER BRIEF“ alle Gemeindemitglieder möglichst druckfrisch erreicht, brauchen wir Menschen, die uns beim Austragen helfen.

In den verschiedenen Zustellbezirken verteilt sich diese Aufgabe auf viele Schultern – und wir würden uns freuen, wenn Ihre auch dabei wären!

Wenn Sie alle drei Monate Zeit und



Lust auf einen Gemeindespaziergang haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro unter Telefon **069-863706** und Herr Karl-Heinz Becker wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vielen Dank!

Gemeindehaus

Kreativkreis

Nach unserer kreativen Winterpause treffen wir uns ab März 2025 wieder zum Basteln im Gemeindehaus! An jedem letzten Freitag im Monat ab

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr!

Unsere Themen sind Ostern / Frühling / Garten. Jeder, der basteln möchte, meldet sich vorher bei uns, damit wir genügend Material einkaufen werden.

Auf ein „volles“ Haus, wie zum



Martinsmarktbasteln, und ein fröhliches
Miteinander freuen sich

Waltraud Schneider (069/869329)
und Ingeburg Bartsch (069/864722)

Kalender

Das Leben ist zu
kurz für irgendwann

Senioren- Gymnastik

9:00 Uhr
s. S. 35

Gottesdienst
im
Anni - Emmerling
Haus
15:45 Uhr s. S. 25

Montag



Konfi - Unterricht

16:00 Uhr

Folklore
19:00 Uhr,
s. S. 35

Dienstag



Senioren Gymnastik

9:00 Uhr s. S. 35

Babylreff
10:30 Uhr

Seniorennachmittag

15:00 Uhr
26.02., 02.04.,
07.05.,
s. S. 40 - 41

Aktive Senioren
auf große Fahrt
26.03., 10:15 Uhr
23.04., 9:45 Uhr
s. S. 36

Mittwoch



Aktive S
in
Gemein
18:00
20.02.,
10.04.,
s. S. 3

Mund
19:00

Donne





**Aktive Senioren
auf große Fahrt**
23.05., 13:30 Uhr
s. S. 37

Kreativkreis
18:00 Uhr s. S. 27



Freitag

Offene Kirche
14 - 16 Uhr
ab 01.03.2025

Promis predigen
29.03., 12.04.,
18:00 Uhr,
s. S. 24 - 25

Samstag



Gottesdienste

s. S. 24 - 25

9:30 Uhr

Waldheim & Kigo

10:30 Uhr

Rumpenheim

10:45 Uhr

Bürgel

Offene Kirche

14 - 16 Uhr
ab 01.03.2025

Konzerte...

Schlosskirche

s. S. 8
06.04., 15:00 Uhr
04.05., 17:00 Uhr

Sonntag



*Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.*

*Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.*

Unser Motto:

Die Narren erobern das Gemeindehaus.



Donnerstag
20. Feb. 2025
Begin: 18:00 Uhr

Heute feiern wir FASCHING mit Kreppel und Schmalzebrote. Wir singen und tanzen bei Live-Musik und einige Künstler erheitern uns mit tollen Vorträgen. Freiwillige vor: Wer steigt in die Bütt – wer macht mit? Kostümierung ist erwünscht.

Die Egerländer Gmoi z' Offenbach...



Donnerstag
13. März 2025
Begin: 18:00 Uhr

...kommt heute mit ihrer Trachtengruppe zu uns. Sie bringt uns Tänze und Mundartlieder aus dem Egerland mit und stellen sie uns vor. Mit einem kleinen Vortrag werden sie uns auch einiges über das Egerland erzählen.

SCHREINEREI GMBH
Eckert

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
ROLLLADENBAU
FENSTER UND TÜREN
GLASEREI

Schreinerei Eckert
Rumpenheimer Str. 139
63075 Offenbach

Tel: 069 / 83 00 56-0
Fax: 069 / 83 00 56-29

www.eckert-schreinerei.com

Gemeinsam sind wir weniger alleine!

Ostern



Wir warten auf den Osterhasen und hoffen, dass er uns nicht vergessen hat.....

und wir suchen die versteckten Eier rund um unser Gemeindehaus!



Bei jedem Wetter Seenotretter!!



Vortrag von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) die als private, nicht-staatliche Organisation alleinverantwortlich zuständig für Suche und Rettung in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee ist.



QR-Code für weitere Informationen der Aktiven Senioren

Sie schalten die Kamera oder einen anderen QR Code Leser auf Ihrem Handy ein und richten die Kamera auf diesen QR-



WELTLADEN
OFFENBACH - BÜRGEL

Mi,Do,Fr, 10 - 13.00
15 - 18.00
Sa 10 - 13.00

Langstr. 62, Gustav-Adolf-Kirche
www.weltladen-offenbach.de

Kontakt: Ursula Suchan
Tel. 069 862463 e-mail
info@weltladen-offenbach.de



Folkloretanz

Du tanzt gerne und es fehlt dir an Gelegenheit?
Du suchst ein vergnügliches vielseitiges Hobby in geselliger Runde?
Dann komm' doch zu uns!

Kreis-, Reihen- und Partnertänze

z.B. aus England, Griechenland, Frankreich, USA

Frankreich, Israel, Osteuropa , Afrika

dienstags 14-tägig 19.00. bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Schlossgemeinde,
Dornbergerstraße 20, OF-Rumpenheim

2025: 25.2., 11.+25.3., 8.+22.04.,
6.+20.5., 3.+17.6., 1.7.,

Leitung und Kontakt:

Osmonde Brehme, 06108-75995

Monika Leidorf, 06108-705363 monika.leidorf@arcor.de

www.schlossgemeinde-rumpenheim.de/gruppen-für-alle/folkloretanz

Ausgleichsgymnastik

Gemeinsam mit viel Spaß und Schwung fördern und erhalten wir unsere Gesundheit:
Im Vordergrund stehen Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung, Koordinations- und Gleichgewichtstraining (Sturzprophylaxe), und Kräftigung der gesamten Muskulatur und Mobilisierung aller Gelenke zur Erhaltung einer aufrechten Stabilität (Rückenschule). Das gezielte und bedarfsoorientierte funktionelle Bewegungstraining erhält und verbessert

die Ausdauer und verbessert die Ausdauer und Leistungsfähigkeit des Körpers, Herz und Kreislaufsystem werden gestärkt und die Freude an der körperlichen Bewegung in der Gruppe gesteigert. Entspannungsübungen führen zu Ruhe und Gelassenheit.....

Zeit: Montag und Mittwoch

9:00 - 10:00 Uhr im

Gemeindehaus

KONTAKT: Physiotherapeutin

Renate Ferrlein

Tel: 0160 - 82 09 173





Stadtrundgang &

Erbacher Brauhaus

Preis: Euro 30,00 für Busfahrt und Stadtführung /Mittag- und Abendessen sind Selbstzahler



Die heutige Fahrt beginnt mit dem Mittagessen im Erbacher Brauhaus. Anschließend nehmen wir an einem organisierten Stadtrundgang in Erbach teil (Dauer ca. 1 Stunde).

Abschluss finden wir mit einem kleinen Abendessen in der Käsestube im Teichgarten in Fürth unter dem Motto:

WILLKOMMEN IM HERZEN DES KOCHKÄS'

Braunfels

Preis: Euro 55,00 für Busfahrt und Stadtführung – Mittagessen und Kaffee sind Selbstzahler



Beim Schinderhannes in Braunfels essen wir zu Mittag mit anschließender Stadtführung. Braunfels ist bekannt für sein Schloss, das seit dem 13. Jahrhundert Sitz der Grafen von Solms ist. Danach werden wir in zwei Gruppen an der Stadtführung der Touristeninformation teilnehmen und abschließend im „KLEINEN CAFÉ AM MARKT“ uns stärken, bevor wir dann unsere Heimreise wieder antreten.

Tages-Busfahrten der Aktiven Senioren

ACHTUNG TERMIN ÄNDERUNG!

Dammbacher Passionsspiele

Preis: Euro 65,00 für Busfahrt + Eintrittskarte (1. Kategorie)
Essen und Getränke während der Pause sind Selbstzahler.



Motto:

„JESUS DER MENSCHENFISCHER“

(Matthäus 4:13-22 – Markus 1:16-20 und Lukas 5:1-11)

Während der Pause haben wir eine für uns reservierte Fläche für Getränke & Imbiss zur Verfügung.

Vor den Dammbacher Passionspiele werden wir im "Waldhotel HEPPE" in Dammbach einkehren für Kaffee/Kuchen und evtl. ein kleiner Imbiss.

In bewährter Tradition werden wir dabei die Dienste des Busunternehmens WINZENHÖLER in Anspruch nehmen.



Bei allen Fahrten gibt es eine Zu- und Aussteige Möglichkeit an der Haltestelle:
Rumpenheim, Kurhessenplatz,
Bischofsheimer Weg -
(gegenüber Anni-Emmerling-Haus)

Seniorenenseiten

Bilder von
Dieter Schweedt &
Heinz Schaller



Tages-Busfahrten der Aktiven Senioren

Sommertage zwischen den Seen vom 17. August bis 22. August 2025

Unsere diesjährige Mehrtagesreise führt uns in den Südschwarzwald, wo herzliche Gastlichkeit, traditionelle Küche und grandiose Ausflugsziele zusammentreffen.

Mit unserem erfahreneren Reiseleiter entdecken wir die Rheinregion mit dem Schaffhausener Land, einer berühmtesten Seen der Schweiz: den Vierwaldstättersee, den südlichen Schwarzwald mit seinem Titisee und die voll im Blütenmeer



stehende Insel Mainau im Bodensee. Untergebracht sind wir im TIPTOP



Hotel am Hochrhein in Bad Säckingen direkt am Rhein.

Die Zimmer sind alle groß bemessene Doppelzimmer, ausgestattet mit Dusche, Kaffeemaschine und Balkon oder Terrasse. Die genaue Ausschreibung nebst Preisen wird ab Februar zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns schon wieder auf die gemeinsame Reise!

Hartmut Böck

MÜHLHEIMER BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

*Die Farben
der Trauer sind
wie ein Kaleidoskop*

Seit 1982

Marktstraße 40
63165 Mühlheim am Main
Tel.: 06108 - 69 0 68
www.glock-bestattungen.de

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR



Fasching- herzliche Einladung sich zu verkleiden



Tragen sie gerne mit einer Büttenrede, einem Witz oder einer lustigen Idee bei zu unserem Nachmittag, Gedicht oder /und einer Geschichte zu unserem Nachmittag bei.

Bräuche und Sitten zu dieser sog. 5. Jahreszeit wie auch Spiele und Schunkeln bei närrischer Musik werden wir zusammen erleben.

Für Kreppel ist gesorgt- Eintritt nur mit einer kleinen Verkleidung!

Passionszeit und Ostern



Eine Andacht zur Passion stimmt auf das Thema ein. Passion und Ostern- die Grundlage unserer Religion.

Wir beschäftigen und mit den Themen Frühling und Ostern, auch Osterbräuchen.

Tragen Sie gerne mit persönlichen Osterfotos zum Erinnern bei.



Gemeindehaus , Dornbergerstr. 20

Quiz und Rätsel



Eine Andacht startet in den Seniorennachmittag des Mai..

Es wird wärmer und wir spüren schon die milderen Temperaturen. Die Tage werden länger, die Bäume erfreuen uns mit sattem Grün. Wir sehnen uns nach helleren und wärmeren Tagen .

Heute werden wir verschiedene Rätsel lösen und ein Quiz spielen.



Oliver Ley

Gärtnermeister

Gartenpflege & -gestaltung
Service rund um das Haus
... und alles blüht auf!

Cronberger Str. 9 63075 Offenbach
Telefon 0172 69 86 738
E-Mail: oliver-ley@t-online.de

Wir danken unseren

*Kunden für die
langjährige*

Treue und

Verbundenheit.

Pflege

Jegliche Garten- und Rasenpflege, Hecken-, Gehölzschnitte
Baumfällung und Wurzelentfernung

Planung / Gestaltung

Gartenneuanlage, Umgestaltung von Gärten, Vorgärten, Terrassen
Einfriedungs-, Pflasterarbeiten

Verkauf

hochwertiger Bäume und Pflanzen von heimischen Gärtnern und Baumschulen
Dünger, Erden und sonstiger Gartenbedarf

Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde

aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Ange-



boten und Einrichtungen ermöglicht.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt

macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal ange-



häufte Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für

die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr. Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!



Website zur Kirchensteuer
www.kirchensteuer-wirkt.de



Bestattungen



Wolfgang Czikowski

83 Jahre

Charly Braun

72 Jahre

Gustav Strohl

87 Jahre



*Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an
einen Stein stoßest.*

Psalm 91, 11.12



MALERBETRIEB
KÜHN e.K.

seit 1991

- Maler, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Putz- und Trockenbau
- Feine Lackierungen
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Sandsteinsanierung
- Vollwärmeschutz

Enkheimer Str. 34 • 63075 Offenbach a.M.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

📞 069 86 82 04

Ihre Einwilligungserklärung für Ihren Geburtstag im Gemeindebrief der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten
(Vor-/Nachname, Alter) im verfügbaren Gemeindebrief bei
Geburtstagen, veröffentlicht werden dürfen.

**Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie können die Einwilligungserklärung
jederzeit schriftlich widerrufen.**

Einer Veröffentlichung meiner Daten im Gemeindebrief

stimme ich zu

stimme ich nicht zu

Datum

Unterschrift



So erreichen Sie uns:

Ev. Schlossgemeinde

Rumpenheim

Schloßgartenstraße 5

63075 Offenbach am Main

Gemeindebüro:

Monika Franzreb

Telefon: 069 - 86 37 06

Handy: 01 57 - 52 61 05 82

E-Mail:

Schlossgemeinde.

Rumpenheim(at)ekhn.de

monika.franzreb(at)ekhn.de

Bürozeiten:

Di., 9:00 - 15:00 Uhr

Do., 9:00 - 15:00 Uhr

Pfarrer Andreas Strauch

Telefon: 069 - 86 99 71

E-Mail:

andreas.strauch(at)ekhn.de

Termin nach Vereinbarung

KV - Vorsitzender:

Dr. Martin Gegenwart

Homepage:

www.schlossgemeinde-rumpenheim.de

Hinweise unter E-Mail:

am.gegenwart(at)arcor.de

Seniorenarbeit und Krippenspiel:

Stephanie Bay

bay.s.irm@gmail.com

Telefon: 01 63 - 34 21 256

Aktive Senioren:

Hartmut Böck

Telefon: 069 - 86 25 26

Mobil: 0151 - 55 61 07 74

E-Mail:

[aktive.senioren.rumpenheim\(at\)arcor.de](mailto:aktive.senioren.rumpenheim(at)arcor.de)



Gemeindehaus:

Dornbergerstraße 20

Hausmeister:

Michael Franzreb

Spendenkonto:

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE31 50 19 00 00 41 03 23 05 22

BIC: FFVBDEFF

Ev. Kindertagesstätte Rumpenheim

Dornbergerstraße 23

Telefon: 069 - 86 29 52

Leiterin: Nikol Alt

E-Mail:

kita-rumpenheim-of-@diakonie-frankfurt.de

Altenwohn- und Pflegeheim

Anni - Emmerling Haus

Bischofsheimer Weg 77

Telefon: 069 - 86 00 07 0

Leitung: Susanne Hesel

Wohnheim: Anja Michels

Pflegeheim: Franziska Picard

Diakoniestation, Pflegedienst

Tanja Henrich

Ludo-Mayer-Str.1, 63065 OF.

Telefon 069 - 98 54 25 40

Ökum. Hospizbewegung

Tel.: 069 - 80 08 79 98

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim (Schlossgartenstr.5, 63075 OF.) herausgegeben und an alle ev. Haushalte dieser Gemeinde verteilt. Er erscheint 4 x jährlich in einer Auflage von 1500 Stück.

Für die Beiträge ist der Kirchenvorstand verantwortlich.

Texte und Fotos - Quellen

(sofern nicht angegeben):

H. Böck, S. Bay, M. Leidorf, M. Neubrand, E. Kapp, N. Krüger, J. Saam, R. Ferrlein, I. Bartsch, W. Schneider, H. Kriszio, Gemeindebrief ev., Canva, Pixabay,

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des oder der Autor*in wieder.

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Gegenwart

Gestaltung & Layout: M. Franzreb,

Druck: Gemeindebrief Druckerei (Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen); Anregungen, Leserbriefe, Berichte und Fotos aus dem Gemeindeleben sind gerne willkommen. Redaktionelle Kürzungen und Änderungen vorbehalten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint wieder

Mitte 15.05.2025.

Redaktionsschluss:

01. April 2025

Beiträge bitte an:

monika.franzreb@ekhn.de

Ev. Regionalverband FFM & OF.

Dominikanerkloster
Kurt-Schumacher-Straße 23,
60311 Frankfurt
Telefon 069 2165-0

Ev. Stadtdekanat FFM, OF
Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Ffm.
Tel: 069 / 2165 - 122

Seelsorgetelefon

Tel.: 0800 - 11 10 111

Ev. Zentrum für Beratung in OF.

Arthur - Zitscher- Str. 13, 63065 OF.
Tel.: 069 - 82 97 70 - 20/99
Sozialdienst OF Wohnungsnotfallh.
der Diakonie FFM und OF
Zentrumsleitung Thomas Quiring,
069 82 97 70-34, Luisenstraße 3, 63067 OF,
<https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozialdienst-offenbach/>
Tagesaufenthalt „Teestube“,
Bismarckstraße 149, OF
Fachberatung, Luisenstraße 3
Wohnhaus und Notbetten,
Gerberstraße 19, OF
Betreutes Wohnen, Lilistraße 14-18, OF
Kleiderladen, Lortzingstraße 10, OF
alle sind unter 069 82 97 70-0 und
gerber15@diakonie-frankfurt-offenbach.de erreichbar

Kummernummer

für Kinder und Jugendliche
Tel.: 0800 - 11 10 333

